



Freie Kunst-Szene Bayern

Für die Vernetzung und den Austausch mit Kulturschaffenden der Freien Kunst-Szene hat das Kunstministerium 2021 eine Workshop-Reihe eingerichtet. Die Veranstaltungen führen wir in Kooperation mit [bayern kreativ. Das Bayerische Zentrum für Kunst- und Kreativwirtschaft](#), [LEONARDO – Zentrum für Kreativität und Innovation](#) und der [Bayerischen Akademie der Schönen Künste](#) durch.



LEONARDO

Zentrum für
Kreativität und
Innovation

Bayerische
Akademie
der Schönen
Künste

► Hier geht's direkt zur [Anmeldung für die Workshops für die Freie Kunst-Szene 2. HJ. 2022 \(StMWK Bayern\) \(typeform.com\)](#)

Workshops

Thema Herbst/Winter 2022: „Ich bin Viele“

24. Okt. 2022, 10:00–12:30 Uhr | „Ich bin Viele“ [1] — Künstlerisch Arbeiten & Kuratieren/Projektleitung



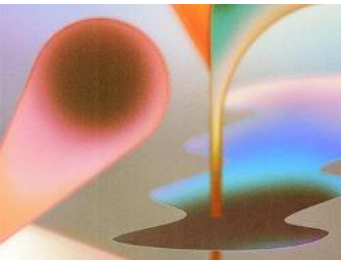
Speakerinnen und Speaker: Antje Majewski, Alexander Strauch

Es kommt bei Künstlerinnen und Künstlern der freien Kunst-Szene oftmals vor, dass neben der künstlerischen Tätigkeit auch Aufgaben in leitenden Funktionen übernommen und ausgeübt werden. Wie beeinflusst es die Arbeit in kuratorischer Verantwortung, wenn man gleichzeitig als bildende(r) Künstler(in) tätig ist? Verändert sich das eigene künstlerische Selbstverständnis als Schauspieler(in), die eigene Kunst, durch Aufgaben in der Theaterleitung?

Diese und weitere Fragen möchten wir diskutieren mit [Antje Majewski](#), Künstlerin und Kuratorin und [Alexander Strauch](#), Komponist und Künstlerischer Leiter.



08. Nov. 2022, 10:00–12:30 Uhr | „Ich bin Viele“ [2] — Künstlerisch Arbeiten und der Weg zur Institutionalisierung



Speakerinnen und Speaker: Tanzzentrale Nürnberg, Theaterkollektiv schmarrnintelligenz, die & Futur.X Kollektiv

Was passiert, wenn man sich von Einzelkutschaffenden hin zu Gruppenformierungen entwickelt? Wie organisiert man sich? Wann gründet man beispielsweise eine GbR und geht damit immer weiter in Richtung "Institutionalisierung"? Und wie könnte dies das eigene künstlerische Arbeiten beeinflussen? Was macht es mit dem

eigenen künstlerischen Selbstverständnis, wenn man zugleich die Rolle der Arbeitgeberin innehat?

Mit Künstlerinnen und Künstlern in zugleich leitender Funktion bei der [Tanzzentrale Nürnberg](#) sowie den beiden Theaterkollektiven [schmarrnintelligenz](#), [die](#) und [Futur.X](#) Kollektiv möchten wir im Workshop zusammen mit den Teilnehmenden diskutieren, welche Chancen aber auch Schwierigkeiten mit zunehmender Institutionalisierung des eigenen künstlerischen Tätigkeitsfeldes einhergehen.

29. Nov. 2022, 10:00–12:30 Uhr | „Ich bin Viele“ [3] — Künstlerisch Arbeiten & Verbands-/Netzwerkarbeit



Speakerinnen und Speaker: VFDKB, BBK

Für freie Künstlerinnen und Künstler kann es sehr wichtig sein sich in Netzwerken und Verbänden zu organisieren, um gemeinsam stärker u.a. gegenüber der Politik auftreten zu können. Dies erfordert das Engagement und die Beteiligung einzelner Menschen, die dann mit der Doppelrolle umgehen müssen: einerseits Künstler/Künstlerin zu sein, andererseits eine Art Funktionärsrolle innezuhaben.

Wir sprechen in diesem Workshop mit Christina Ruf (realprodukt; Autorin, Regisseurin, Dramaturgin, Performerin) vom Verband Freie Darstellende Künste Bayern e.V. sowie Aida Bakhtari (Medienkünstlerin) vom Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Landesverband Bayern e.V. wie sie mit dieser Herausforderung umgehen.



Highlight Veranstaltung

17. Nov. 2022, 09:30–12:30 Uhr | Digitales Barcamp | „Wir machen einfach Kunst!?“ – Künstlerisches Arbeiten post Genre



Sparten und Labels sind präzise Faktoren für die Kommunikation und Präsentation von Kunst. Nicht allein aus marketingtechnischen Gründen, sondern auch z.B. durch die Förder- und Verbandsstrukturen werden Künstlerinnen und Künstler immer wieder in die Situation gebracht ihre künstlerische Praxis einer bestimmten Sparte zuzuordnen oder mit einem bestimmten Label zu versehen. Ordnet

man sich der Musik, Bildenden Kunst, Darstellenden Kunst, Tanz oder der Literatur zu?

Dem widerspricht oftmals die real stattfindende künstlerische Praxis, die sich zunächst an einer thematisch-ästhetischen Idee oder Praxis orientiert. Wie gehen Künstlerinnen und Künstler mit diesem Zwiespalt um? Bergen Labels und die Differenzierung von Sparten nicht auch Vorteile? Lassen sich prozessorientiertes Arbeiten, kollaborative künstlerische Forschung und interdisziplinäre künstlerische Tätigkeit auch unabhängig von den klassischen Sparten und Labels beschreiben? Wie lässt sich kommunizieren welche Kunst man macht?

Diesen Fragen widmen wir unser diesjähriges digitales Barcamp, das wie bereits im letzten Jahr der Freien Kunst-Szene wieder eine Plattform für einen spartenübergreifenden und überregionalen Austausch bieten möchte.

► Hier geht's zur [Anmeldung zum Barcamp „Wir machen einfach Kunst!?“ am 17.11.2022 \(typeform.com\)](https://typeform.com)

Alle Veranstaltungen finden bis auf Weiteres rein digital als Web-Seminar und Videokonferenz statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

► Hier geht's zur [Anmeldung für die Workshops für die Freie Kunst-Szene 2. HJ. 2022 \(StMWK Bayern\) \(typeform.com\)](https://typeform.com)

